



TRUNA INNOSOL

Stand: November 2017

SOL Silikatfarbe für innen.

Anwendungsgebiete:

Stumpfmatte, gut deckende SOL-Silikat Innenfarbe nach DIN 18363 Ab.2.4.1 für alle Wand- und Deckenflächen im Innenbereich. Geeignete Untergründe sind alle tragfähigen Untergründe, z.B. Putze der Mörtelgruppen PI, PII und PIII sowie Kalksandsteinmauerwerk, Gipskartonplatten und alte, tragfähige Dispersions- und Silikatfarbenanstriche.

Eigenschaften

Hervorragende Verarbeitung, emissionsminimiert und lösemittelfrei, hoch diffusionsfähig, Edelmatte Oberfläche, umweltschonend. Allergikerfreundlich da ohne Zusatz von Konservierungsmitteln.

Kenndaten nach DIN EN 13 300

Nassabriebbeständigkeit: Klasse 2

Kontrastverhalten: Deckvermögen Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von 6 m² pro Liter

Glanzgrad: Stumpfmatt

Maximale Korngroße: Fein (<100 µm)

Bindemittelbasis:

Wasserglas mit spezieller Polymerdispersion

Pigmentbasis:

Titandioxid

Farnton:

Weiß

Abtönen:

Mit max. 5 % Mit Silikat-Vollton- und Abtönfarbe ohne Glanzbeeinträchtigung abtönbar oder maschinell im Mix System im Pastellfarbtonbereich.

Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich

Dichte:

Ca.1,56 g/ml

ph-Wert:

Ca. 11

Gebindegröße:

5L, 15 L

Verbrauch:

Je nach Struktur und Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 125-150 ml/m² pro Anstrich. Eventuelle objektbedingte Abweichungen durch Probeanstrich ermitteln.

Verarbeitungstemperatur- Untergrenze:

Nicht unter +5°C Luft-, Objekt- und Trocknungstemperatur verarbeiten. Nicht auf aufgeheizte Untergründe verarbeiten.

GISCODE:

BSW40

Deklaration der Inhaltsstoffe:

Kieselsol, spezielles Kaliumsilikat, Titandioxid, Quarzsand, Silikate, Calciumcarbonat Styrolcopolymerbindemittel, Kaoline, Additive.

Gefahrenkennzeichnung:

Entfällt

Besondere Hinweise:

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Reizt die Atemwege, Augen und Haut. Spritznebel nicht einatmen. Bei Berührung mit der Haut oder den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Das EG-Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch im nassen Zustand mit Wasser abwaschen.

VOC Gehalt:

Klasse a Typ wb, VOC Grenzwert ab 2010 = 30 g/l, VOC Gehalt <1 g/l

Lagerung:

Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet 12 Monate haltbar.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altłacke abgeben. Eingetrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV- Abfallschlüssel Nr. 080112.

Diese Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder derer Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Etwa bestehende gewerbliche Schutzrechte sind zu berücksichtigen. Eine einwandfreie Qualität gewährleisten wir im Rahmen unserer "Allgemeinen Geschäftsbedingungen". Alle früher veröffentlichten technischen Werte in diesem Zusammenhang sind ungültig.



TRUNA INNOSOL

Stand: November 2017

Trockenzeit:

Bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 4 Stunden überstreichbar. Belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigeren Temperaturen bzw. bei höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trocknungszeit.

Verarbeitung:

Auf stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen ist ein Grundanstrich mit 1:1 wasserverdünntem Silikat-Konzentrat erforderlich. Gipshaltige Untergründe grundieren.

Rollauftrag: Truna INNOSOL gründlich aufröhren und mit einer Farbrolle satt und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen. Nicht zu weit ausrollen. In Ecken und auf Kanten mit einem breiten Pinsel gleichmäßig verstreichen und leicht nachtupfen bzw. mit einer Heizkörperrolle nachrollen. Auf kontrastreichen Untergründen einen Zwischenanstrich mit max. 10% Wasser verdünnt erstellen. Schlussanstrich unverdünnt.

Für den Spritzauftrag auf Spritzkonsistenz einstellen.

Airlessapplikation:
Spritzwinkel 40°-50°, Düse 0,018 - 0,021 ", Spritzdruck 150-180 bar.

Reinigung der Werkzeuge / Airlessgeräte:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Geeignete Untergründe und deren Vorbereitung:

Die Untergründe müssen fest, trocken sowie frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten, kreidenden Schichten und trennenden Substanzen sein. Die Untergründe müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Es wird empfohlen vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen.

Bitte beachten

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.